



SHINKI NEWS

NO. 39

Inhalt

Shinki News No. 39 / März 2025



SHINKI NEWS

Seite 04 / **Soke hat das Wort** (M. D. Nakajima)

Seite 06 / **Shinki Wahl 2025**

Page 07 / **Protokoll zur Sitzung der
Prüfer- und Trainerkommission**

Seite 11 / **Lehrgangsberichte**

Seite 22 / **Graduierungen** (2. Dezember 2024 – 9. März 2025)

Seite 24 / **Lehrgänge** (2025)

Seite 26 / **Impressum**

道

Morikéi Ueshiba

Soke hat das Wort

神
氣

神
氣

Liebe Shinkiryu-Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde, es haben in diesen Tagen die meisten Menschen die Empfindung, dass unsere Welt insgesamt aus den Fugen geraten ist: gewaltige Umweltprobleme bei gleichzeitigem Rückgang des Problembewusstseins. Egozentrische und autoritäre Haltungen von Staatsführern scheinen salonfähig zu werden. Wir erleben beispiellose Demonstrationen materieller und militärischer Stärke und deren rücksichtslose Ausübung. Wir sehen immense Manipulationen der Meinungen in social media, die technisch immer weiter verfeinert werden. Anhäufung enormen Reichtums bei sehr wenigen, wodurch andererseits immer mehr Menschen in die Armut gedrängt werden und sogar keine Wohnung bekommen, so dass sie auch im kalten Winter auf der Straße leben müssen. Riesige Summen werden aufgewendet für die Suche nach Lebensmöglichkeit auf dem Mars, während wir unser „Paradies“ Erde immer unbewohnbarer machen. Ich brauche das alles gar nicht weiter auszuführen. Es reicht, wenn wir die täglichen Nachrichten in den üblichen Medien schauen und auch einfach die Augen öffnen gegenüber dem, was um uns herum geschieht.

Was ziehen wir daraus für Konsequenzen? Verzweifelt sein? Pessimistisch werden? Amok laufen? Dass das keine Lösungen sind, sieht unsere „normale“ menschliche Urteilskraft ein, auch wenn man sich immer öfter fragen muss, ob heute solche Normalität vorausgesetzt werden kann.

Als Mensch und insbesondere als Budo-Mensch bleibt uns nur eine Möglichkeit: nämlich gegen dieses zynische und materialistische Menschenbild und die daraus folgende Haltung tapfer und solide anzugehen. Dabei ist nicht gefordert, dass wir immer den unerschütterlichen Superman geben. Als Menschen sind wir manchmal traurig, geschlagen oder verletzt. Die Forderung liegt darin, dass wir wieder aufstehen und die Fähigkeit dazu zu schulen. Dafür dürfen wir uns nicht bequem auf unsere angebliche Stärke verlassen. Sie ist hinfällig, wenn wir ehrlich sein wollen. Unsere Stärke kommt von anderswoher, nämlich aus der liebenden Tiefe, die uns und unsere Welt gewollt hat. Wir müssen uns mit dieser Tiefe viel mehr beschäftigen und mit ihr eins werden.

Budo üben heißt, dass wir unsere Grenzen kennenlernen. Meditieren heißt, dass wir die Erfahrung machen, über diese Grenze hinausgehen zu können. So finden wir nicht nur für uns selbst den Schutz und den Trost, um angenehm darin Frieden zu finden, sondern bekommen wir auch die innere Kraft, uns für andere Menschen einzusetzen. Wenn wir wachsen wollen, müssen wir zumindest die geistige Stufe des Kindergartens oder der Grundschule hinter uns lassen.

Susanne und ich wünschen Euch eine besinnliche Fastenzeit und Karwoche, um schließlich freudig das Osterfest feiern zu können.

Bemerkungen

Syrien aktuell

Bei unseren Schützlingen in Syrien gibt es kleine positive Entwicklungen, über die Susanne ausführlich geschrieben hat. Ich habe dieses Schreiben den bisherigen Spenderinnen und Spendern weitergeleitet, bei denen wir uns auch hier noch einmal im Namen der Empfängerinnen von Herzen bedanken möchten. Diejenigen, die es nicht erhalten haben, sich aber dafür interessieren, können sich bei mir melden: nakajima.shinki@gmail.com

Shinki-Wahl 2025

Die neue Prüfer- und Trainerkommission

Wir haben gewählt.

21 Personen gaben ihre Stimme vorher per Email oder Brief ab, 44 haben ihren Zettel beim Danlehtag in die Urne gesteckt. Bei 162 Wahlberechtigten haben wir damit eine Wahlbeteiligung von 40 %.

Wie von den Kommissionen beschlossen hat Nakajima Shihan aus den zehn Meistgewählten die Mitglieder der Prüfungskommission bestimmt. Das Ergebnis konnte direkt verkündet werden. Die Kommissionen setzen sich damit wie folgt zusammen:

(*inklusive der unabhängig von der Wahl bestimmten Vertreter):

Prüfungskommission

Claudia Buder
Michael Danner
Henry Kowalik
Rick Soriano
Duncan Underwood*

Helmut Theobald*
Danijel Tomašević*

Trainerkommission

Matthias Becker
Gunnar Clausen
Bernd Hubl
Katrin Reimer
Birgit Smentek

Protokoll zur Sitzung der Prüfer- und Trainerkommission



Heidelberg, 15.03.2023, 14:00-16:00 Uhr

Leitung: Duncan Underwood Protokoll: Katrin Reimer

Persönlich anwesend:

Shihan Michael Daishiro Nakajima

Prüferkommission (PK, alt): Duncan Underwood, Claudia Buder, Henry Kowallik, Bernd Hubl, Rick Soriano

Trainerkommission (TK, alt): Gunnar Clausen, Michael Danner, Katrin Reimer, Danijel Tomašević, Birgit Smentek

Gäste: Matthias Böttcher, Daniel Haprich, Johannes Hoffmann, Marius Trzaski, Georg Umlauf

Nicht anwesend: TK: Helmut Theobald

TK: Berichte aus den Vereinen

Zusammenfassung:

- Die reinen Erwachsenengruppen sind in der Regel stabil, wenn auch meist klein oder mit einem kleinen Kern regelmäßig aktiver Teilnehmer. Es gibt wenig oder keinen Zuwachs.
- Die Kinder- bzw. Jugendgruppen sind größer. Es gibt mehr Bewegung durch regelmäßige Neuzugänge bzw. altersbedingte Abgänge.
- Für mehrere Vereine/Gruppen sind die bürokratischen bzw. finanziellen Hürden gewachsen: höhere Mindestteilnehmerzahlen (insbes. beim Hochschulsport), reduzierte Möglichkeiten für „Schnupper-Training“, aufwändigere Anmelde- und Abrechnungsprozesse.

Individuelles:

- Karlsruhe: Der Verein ist seit diesem Jahr Mitglied im Fachverband für Aikido Baden-Württemberg FABW*. Man erhofft sich davon u.a. Unterstützung bei der Finanzierung von Lehrgängen. Erfahrungsbericht folgt.
* Der Fachverband vertritt Aikido in den Baden-Württembergischen Landessportbünden. Die Organisation der Landesportbünde ist je nach Bundesland verschieden. In manchen Bundesländern vertritt beispielsweise ausschließlich der DAB Aikido.
- Wiesbaden: Bernd ist Mitglied der Freizeit- und Sportkommission der Stadt Wiesbaden und nimmt in dieser Funktion zweimal jährlich an Sitzungen im Rathaus teil. Die Kommission entscheidet zusammen mit dem Oberbürgermeister, dem Leiter des Sportamtes sowie anderen Mitgliedern und Stadtverordneten über Fördergelder und Zuschüsse für Wiesbadener Vereine bzw. weitere Themen, die den Wiesbadener Sport betreffen.
- Dresden: Henry hat aufgrund der gestiegenen organisatorischen Anforderungen im Hochschulsport bei mehreren Sportvereinen angefragt, ob Interesse besteht, eine Aikido-Gruppe aufzunehmen. Bisher sind keine Rückmeldungen eingegangen.
- Weimar: Für die länger aktiven Mitglieder, die nicht mehr Studentenstatus besitzen, sind die Teilnahmegebühren in letzter Zeit massiv gestiegen. Auch hier wird nach alternativen Lösungen gesucht (evtl. Zusammenarbeit mit dem PSV Weimar).
- München: Der Verein bietet jedes Quartal Anfängerkurse an, die auf mehreren Kanälen (auch Social Media) beworben werden. Die Kurse laufen gut und bringen der Gruppe Neuzugänge.
- Oldenswort: Frank leitet das Kindertraining jetzt gemeinsam mit seiner Frau. Ihre Erfahrung als Sportlehrerin bringt Struktur und Disziplin in die Gruppe. Die 15 Kinder nehmen das sehr gut an: Es gibt weniger „Kindergruppen-Chaos“ und mehr

Freude am Training.

- Flensburg und Scheuditz: Aufgrund des Verzichts auf das Trainerhonorar genießt die jeweilige Aikido-Gruppe innerhalb ihres Sportvereins Freiheiten: Mindest-Gruppengröße und die regelmäßige Trainingsteilnahme werden weniger streng bewertet, so dass man sich auf das Training anstatt auf Mitgliederwerbung konzentrieren kann.

Beschlüsse:

- Für die kommende Sitzung wird Duncan zum Jahreswechsel eine Aufforderung bzw. Erinnerung an alle Vereine schicken, um im Vorfeld auch von den nicht direkt vertretenen Vereinen teilenswerte Informationen zu Training, Erfolgen, Hürden etc. einzusammeln.
- Falls ein Trainer/eine Trainerin, der/die nicht Kommissionsmitglied ist, aufgrund eines besonderen Themas in der nächsten Sitzung anwesend sein möchte, kann das mit der Rückmeldung an Duncan angekündigt und so bei der Sitzungsvorbereitung berücksichtigt werden.

TK: Aus der letzten Sitzung: Situationsberichte / Kurzportraits der Vereine

Beschlüsse:

- In der Dezember-Ausgabe der Shinki News soll der erste Beitrag aus Weimar – und damit zugleich die Struktur-Vorlage für die Kurzportraits – veröffentlicht werden. Claudia bereitet einen Entwurf vor und verteilt ihn bis Mitte Oktober zum Review innerhalb der Kommissionsgruppen. Rückmeldungen sind bis Mitte November möglich.
- Sobald ein Verein ein Kurzportrait schreibt, sind bitte gleichzeitig die derzeit auf der Shinki-Ryu Aiki Budo Website veröffentlichten Kontaktdaten zu prüfen, ggf. zu korrigieren.

Anregungen / für die nächste Sitzung:

- Die Portraits könnten als Details-Link zum Verein ebenso auf der Website veröffentlicht werden. Abstimmung der technischen Details mit Johannes ist noch offen.

PK: Vorstellung der ab jetzt festgelegten Zusammensetzung der Kommissionsrunde

Die Zusammensetzung der Kommissionen wurde im Anschluss an die Sitzung beim Training vorgestellt. Sie lautet:

Prüferkommission

- Claudia Buder
- Michael Danner
- Henry Kowallik
- Rick Soriano
- Duncan Underwood* (Aikido)

Trainerkommission

- Matthias Becker
- Gunnar Clausen
- Bernd Hubl
- Katrin Reimer
- Birgit Smentek

* unabhängig von der Wahl bestimmte Vertreter

Duncan wird auch zukünftig als Vertreter von Nakajima Shihan den Vorsitz der Kommissionen übernehmen. Helmut Theobald* (Shinki Toho) und Danijel Tomasevic* (Daitoryu Aiki Jujutsu) sind als jeweilige Vertreter von Shinki Toho und Daitoryu Aiki Jujutsu der Prüferkommission zugeordnet.

Die Sitzungen wurden und werden dafür genutzt, über alle Belange zu sprechen.

PK: Bericht zum Ablauf der jetzigen Wahl (Johannes Hoffmann)

Das in diesem Jahr praktizierte Verfahren per Post/Mail und vor Ort hat gut funktioniert und kann für die nächste Wahl beibehalten werden.

- Vorab gewählt haben: 21 Pers.
- Vor Ort gewählt haben: 44 Pers.
- Wahlbeteiligung: 40% (gegenüber 25% bei der Wahl 2020. Damals waren allerdings alle Mitglieder ab dem 5. Kyu wahlberechtigt.)

PK: Bisher von Duncan übernommene Aufgaben: Tagesordnung, Festlegung der zu zeigenden Techniken. Soll der Ablauf weiterhin so gehandhabt werden?

Beschlüsse:

- Duncan wird weiterhin für die PK-Mitglieder die Techniken aus dem Prüfungsprogramm auswählen.

Hintergrund / Argumente aus der Diskussion:

- Es sollten immer alle PK-Mitglieder beim Dan-Lehrgang aktiv ein Training leiten.
- Der Schwerpunkt des Dan-Lehrgangs liegt auf den Prüfungstechniken der Dan-Grade. Das braucht Fokus und Kontinuität – deshalb die Vorgabe von Techniken aus jahresübergreifender Perspektive durch Duncan.

PK: Honorierung und Fahrkostenerstattung bei Lehrgängen

Beschlüsse:

- Standard ist die 2015 vereinbarte Lehrgangsgebührenordnung in aktueller Überarbeitung (siehe Anhang zum Protokoll).
- Die Gebührenordnung und die Honorartabellen für die drei Disziplinen Aikido, Daitoryu Aiki Jujutsu und Shinki Toho werden in den Shinki News veröffentlicht.

PK: (zusätzlich zur Tagesordnung) Handhabung der Dan-Aufsätze

Zum Zeitpunkt der Sitzung stand die Zusammensetzung der neuen Kommissionen noch nicht fest. Es konnte noch kein Beschluss gefasst werden, da zum Zeitpunkt der Sitzung die Zusammensetzung der neuen Kommissionen noch nicht feststand. Die Abstimmung innerhalb der Prüferkommission erfolgt in den nächsten Wochen per Mail (Initiative durch Duncan).

Verschiedenes:

- Der Japanreise-Fond enthält aktuell 3.300 €.

Offene Punkte / für die nächste Sitzung:

- Information / Frage von Georg: Die Fahrtkostenerstattung für die Kommissionsmitglieder zum Dan-Lehrgang sollte ursprünglich über die Gebühren für die stattfindenden Prüfungen beglichen werden. Wie handhaben wir den Fall, wenn die eingenommenen Prüfungsgebühren den Betrag für die Fahrtkostenerstattung nicht decken können? Der Fall ist in diesem Jahr eingetreten. Der Fehlbetrag wurde vom Heidelberger Verein übernommen. Dies kann nicht als dauerhafte Lösung vorausgesetzt werden.

Anhang: Lehrgangsgebührenordnung

(außer Sensei)

Es gibt grundsätzlich 3 verschiedene Möglichkeiten Lehrgangsgebühren zu erheben.

Wobei grundlegend das Modell I angewendet werden soll. Nur in den Fällen,

- in denen der Trainer ausdrücklich die Variante III wünscht,
- die Einnahmen im Vorfeld erkennbar nicht die Variante I abdecken werden,
- die Variante I angedacht wurde, aber nicht genügend Einnahmen zustande kommen, gilt die Variante III als Abrechnungsmodell.

Modell I. Bei unterrichten von nur Aikido:

1. Dan 20,00€/ 60 Min.
2. Dan 40,00€/ 60 Min.
3. Dan 60,00€/ 60 Min.
4. Dan 80,00€/ 60 Min.
5. Dan 100,00€/ 60 Min.
6. Dan 120,00€/ 60 Min.

Zusätzlich müssen die Fahrtkosten (0,30€/Km) und die Kosten für die Mahlzeiten übernommen werden. Ebenso muss eine Unterkunft (je nach Vereinbarung) gestellt werden.

Modell II. Mischunterricht

Der/die Trainer/in soll nach dem Grad der einzelnen Disziplinen, die auf dem Lehrgang unterrichtet werden, und ihren jeweiligen Zeitanteilen bezahlt werden. Z.B. Aikido 2 Stunden, Daitoryu 2 Stunden, Shinki Toho 2 Stunden.

Modell III. Eine individuellen Vereinbarung

Es werden zuerst die Unkosten des Trainers vollständig erstattet, und anschließend nach Möglichkeit die Ausgaben des Ausrichters. Der dann verbleibende Betrag wird dem Trainer als Honorar überlassen

Lehrgangsberichte



... zum letzten Mal



Jahreswende-Lehrgang

31. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 in Schöntal-Oberkessach

Fotos: Michael Danner / Text: Claudia Buder



Kultur



bilden
erkennen
erweitern
pflegen
verbinden
wertschätzen



**Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...
(Prediger 3)**

Dieser Satz schimmert hervor, als Sensei uns am 31. Dezember 2024 zum letzten Silverster-Lehrgang begrüßt, also dem letzten seiner Art im Shinki Dojo.
Oh!

Wie ist also das Gefühl, etwas einmalig und letztmalig zu tun?

Das Bewusstsein eröffnet eine besondere Aufmerksamkeit, jene Aufmerksamkeit, die wir durch tägliche Übung beständig erreichen wollen.

Wehmut schwingt auch mit. Aber vielleicht ist dies ja wie bei der Demut, die uns den Mut zum Dienen eröffnet? Mut zum Weh?

Wir werfen uns hinein in die Übung (...und übrigens sind beim Training am letzten Tag des Jahres noch deutlich mehr Budoka auf der Matte als auf dem zu sehenden Neujahrsfoto), wir lauschen den Worten von Sensei, wir bereiten gemeinsam eine Vielfalt köstlicher Speisen und Getränke vor, wir singen zusammen, hören Musikalisches, Poetisches, Theatralisches, tauschen uns aus.

Mit der letzten Stunde des Jahres sitzen wir licht und leise. Sensei führt uns mit Geist und Wort in die Stille.

Und dann kündigt sich unüberhörbar das neue Jahr an.

Wie wird es sich entfalten?

Wenn wir diese Zeilen lesen, ist das Jahr 2025 schon aus den Kinderschuhen heraus.

Und die Vorhaben, Vorsätze?

Am ersten Tag des Jahres gleich früh am Morgen auf der Matte zu sein, fühlt sich richtig an. Ein Gefühl von Hatsumode, Sensei erzählt davon.

In der Gemeinsamkeit des Übens schwingt auch noch die reiche kulturelle Vielfalt des Vorabends, die wir als Geschenk mit in das neue Jahr hineinnehmen.

Und Michael Danner, der alle Silverster-Lehrgänge miterlebt hat, wirft fragend in die Runde, ob wir diese wertvolle Chance vielseitiger Bildung wirklich gehen lassen wollen? Albert Schweitzer formulierte es treffend. „Kultur fällt uns nicht wie eine reife Frucht in den Schoß. Der Baum muss gewissenhaft gepflegt werden, wenn er Frucht tragen soll.“

Wofür entscheiden wir uns? Was pflegen wir? Wie verbringen wir unsere Zeit?

Lasst uns gemeinsam die Antwort suchen und finden.



Text: Claudia Buder



Fotos: Michael Danner

40 Jahre Aikido Club Weikersheim e.V.

22. Februar 2025 in Weikersheim

Fotos: Klaus Fleischmann und Andreas Ken Lanig / Text: Andreas Ken Lanig



Ein Lehrgangstag als Analogie eines Lebens mit und in Aikido

Am Samstag, den 22. Februar 2025 trafen wir uns in der Alten Turnhalle in Weikersheim zu einem ganz besonderen Lehrgang - einem Tag, der zugleich dem 40-jährigen Jubiläum des Aikido Clubs Weikersheim gewidmet war.

Der Tag begann mit gemeinsamer Stille: 30 Minuten Meditation, in denen wir als Gruppe zur Ruhe kamen und uns auf das einstimmten, was kommen sollte. Um 10:30 Uhr eröffnete Helmut Theobald den Lehrgang - verbunden mit einem Gruß im Namen von Soke Michael Daishiro Nakajima, der leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. In den folgenden Trainingseinheiten, in denen Rick Soriano Aikido und Helmut Theobald Daitoryu unterrichteten, wurde deutlich, wie jede noch so kleine Bewegung Teil eines viel größeren Ganzen ist:

Mittags gingen wir Pizza essen, die ziemlich lange auf sich warten ließ. Das hat uns die Möglichkeit gegeben, intensiv zu diskutieren und den einen oder anderen Gedanken zu bewegen: Wenn wir auf 40 Jahre Aikido zurückblicken, sehen wir nicht nur eine Aneinanderreihung von Trainingsstunden, sondern ein lebendiges Mosaik aus kleinen, immer wiederkehrenden Momenten. Jeder dieser Momente - sei es der Austausch zwischen erfahrenen und neuen Mitgliedern oder die stillen Gespräche auf der Matte - ist ein meditatives Objekt, das uns einlädt, über das große Ganze nachzudenken. Denn was uns als Aikido-Gemeinschaft immer wieder fasziniert, ist die Art und Weise, wie alltägliche Rituale - das bewusste Umziehen, das ehrfürchtige Betreten der Matte, die respektvolle Verbeugung vor dem Übungspartner:in - zu meditativen Momenten werden. Diese kleinen Gesten bilden den Rahmen, in dem sich unser gemeinsames Ki entfaltet. Denn sie sind mehr als bloße Abläufe, sie sind Ausdruck unseres ethischen Miteinanders und unseres tiefen Wunsches, durch wiederholtes Üben nicht nur Technik, sondern auch inneres Wachstum zu kultivieren. **Wie in einer einzelnen Trainingsstunde, in der jede Bewegung aufeinander aufbaut, spiegelt sich auch in unserem täglichen Miteinander das kosmische Prinzip wider, dass aus unzähligen kleinen Impulsen ein Ganzes entsteht.**





Wir erleben, dass Aikido seit 40 Jahren Menschen begleitet und verändert - nicht nur auf technischer Ebene, sondern als lebensbejahende Meditation. In jedem Atemzug, in jeder Bewegung und in jedem gemeinsamen Ritual manifestiert sich die tiefe Verbindung von Körper und Geist. Diese Verbindung lässt uns die Grenzen des Alltags überschreiten. Und dieses grenzenlose Miteinander kann uns ein gedanklicher Anstoß sein, dass die Summe aller kleinen Schritte die eigentliche Dynamik zu etwas Größerem ist - zum Beispiel 40 Jahre (oder mehr!) Aikido. So ist diese Harmonie zu verstehen, die uns nicht nur als Aikidoka, sondern auch als Menschen verbindet.

In diesem Sinne ist jeder Trainingsabend, jede Meditationsstunde und jedes stille Gespräch auf der Matte ein Baustein auf unserem gemeinsamen Weg, wenn Aikido in unserem Leben wirkt.

In diesem Sinne hat das Mittagessen, das so lange auf sich warten ließ, die eine oder andere Reflexion darüber ausgelöst, wie aus diesen vielen kleinen Schritten ein langer Weg geworden ist und - hoffentlich - noch werden wird.

.....



Text: Andreas Ken Lanig



International Shinki Rengo Aikido Dan Seminar

15 and 16 March 2025 in Heidelberg

Text and Photos: Rick Soriano





Einmal mehr war der Polizeisportverein Heidelberg e.V. Gastgeber des Internationalen Shinki Rengo Aikido Dan Lehrgangs 2025. Die Veranstaltung fand in einem ehemaligen Mehrzweck-Unterhaltungsraum der früheren Heidelberg American High School statt, der heute als Budo Dojo des Polizeisportvereins Heidelberg e.V. dient (Aikido, Iaido, Jodo, Jujutsu, Karate, Kyudo und Meditation).

Am 15. und 16. März kamen 73 Aikidoka aus ganz Deutschland sowie drei Aikidoka aus Rumänien zu einem außergewöhnlichen Trainingswochenende zusammen. Ursprünglich war eine Teilnehmerzahl von über 80 Personen geplant, jedoch mussten acht kurzfristig absagen, darunter drei Aikidoka aus Slowenien. Dennoch war die Zahl der Teilnehmenden die höchste bisher. Katrin Reimer von der Shinkiryu Gruppe Schkeuditz übernahm freiwillig die Rolle der Schlüsselmeisterin und kümmerte sich um die Übernachtungsgäste am Freitag (11) und Samstag (18) Abend. Vielen Dank, Katrin!

Nakajima Sensei eröffnete den Lehrgang und führte uns in die Meditation. Er betonte die Wichtigkeit, das eigene Ego loszulassen und jeden Moment bewusst zu erleben. Duncan Underwood Sensei, Stellvertreter von Nakajima Sensei, leitete die erste Trainingsstunde, gefolgt von mir und Bernd Hubl Sensei in der zweiten Stunde.

Dieses Jahr entschieden wir uns anstelle der gewohnten Pizza-Bestellung für ein "Lunch Lite", organisiert von Friederike und Lorena. Dies erleichterte eine verkürzte Mittagspause, in der die Prüfungskommission und die Trainingskommission tagten und





die Shinki-Wahl 2025 stattfand. Der beste Barista Heidelbergs, Thorsten, brachte seine hochwertige Kaffeemaschine mit und verwöhnte alle mit ausgezeichnetem Kaffee. Florin übernahm eigenständig die Anmeldung, da einige unserer Mitglieder an beiden Tagen krankheitsbedingt ausfielen. Claus war für die Getränke verantwortlich. Dank seiner Erfahrung aus den Vorjahren war stets genügend Wasser und Saft vorhanden, um alle Teilnehmenden ausreichend zu versorgen.

Am Nachmittag unterrichteten Claudia Buder Sensei und Henry Kowallik Sensei jeweils 30 Minuten, gefolgt von Nakajima Sensei für die abschließende Stunde. Anschließend absolvierten Matthias Pötig (Shinkiryu Aikido Großräschen e.V.) und Enrico Thise (Shinki Dojo Dresden) erfolgreich ihre Shodan-Prüfung. Bernd Jung (Shinki Dojo Dresden) bestand die Nidan-Prüfung, während Ralf Regel (Aikido Dojo Cottbus) die Yondan-Prüfung erfolgreich absolvierte.

Danach ließen wir den Abend beim gemeinsamen Abendessen im griechischen Restaurant Kirchheimer Loch ausklingen und genossen es, uns wiederzusehen und auszutauschen.

Am nächsten Morgen leitete Nakajima Sensei eine weitere Meditation und zwei intensive Trainingsstunden. Herzlichen Dank, Sensei!

Ein großer Dank geht an alle, die beim Aufbau von Tischen, Bänken und Mattenreihen geholfen haben, sowie an unsere Dojo-Mitglieder und Übernachtungsgäste, die beim Fegen und Säubern mit anpackten. Wir sind glücklich, ein Dojo zu haben, in dem

die meisten Matten das ganze Jahr über liegen bleiben können, sowie einen großzügigen Raum, der so viele Teilnehmende und Übernachtungsgäste beherbergen kann. Besonderer Dank gilt Markus Krabel Sensei (PSV HD e.V. 1. Vorstand) und Georg Umlauf Sensei (Shinki Dojo Heidelberg Dojo-Cho).

Vielen Dank an alle, die dabei waren! Wir freuen uns, dass alle sicher nach Hause gekommen sind. Wer es dieses Jahr verpasst hat, braucht sich keine Sorgen zu machen – merkt euch den Termin und plant schon jetzt euren Besuch im wunderschönen Heidelberg nächstes Jahr, wenn wir den Internationalen Shinki Rengo Aikido Dan Lehrgang 2026 ausrichten!



Text und Fotos: Rick Soriano

Graduierungen

2. Dezember 2025 – 9. März 2026

Aikido

10. Kyu	Fröde (Tietze), Karl	Königstein
9. Kyu	Frings, Liah	Rheinbreitbach
9. Kyu	Zeidan, Moustafa	Leopoldshafen-JG
9. Kyu	Mates Cardoso Rêgo, Davi Ricardo	Leopoldshafen-JG
9. Kyu	Li, Marco Huofei	Leopoldshafen-JG
5. Kyu	Nägele, Walter	Heidelberg
5. Kyu	Pürkner, Christian	München
5. Kyu	Strobel, Marion	München
5. Kyu	Ghosh, Sagnik	Karlsruhe KIT
4. Kyu	Malec, Aljaz	Maribor
3. Kyu	Wohlleber, Sophia	Oberkessach
2. Kyu	Lindenbach, Yves	Oberkessach
1. Kyu	Ritter, Ulf	Heidelberg
1. Kyu	Lang, Nathalie	Weimar
1. Kyu	Oreski, Slavko	Maribor
1. Dan	Kiefer, Christian	Heidelberg
2. Dan	Mensch, Friederike	Heidelberg
4. Dan	Kowallik, Gudrun	Dresden
5. Dan	Trzaski, Marius	Oberkessach
5. Dan	Clausen, Gunnar	Oldenswort
5. Dan	Smentek, Birgit	München
6. Dan	Haaß, Matthias	Oberkessach
6. Dan	Tomasevic, Danijel	Edingen
6. Dan	Danner, Michael	Karlsruhe
6. Dan	Soriano, Rick	Heidelberg

Daitoryu Aiki Jujutsu

4. Kyu	Gayer, Horst	Pforzheim
5. Dan	Becker, Matthias	München

Lehrgänge

2025

Lehrgänge

- | | | | |
|------------------------------|--|------------------------------------|---|
| Sa 3. – So. 4. Mai | Weimar: Aiki Budo Lehrgang
mit Duncan Underwood und Danijel Tomašević | Mo 28. Juli – Sa. 2. August | Oldenswort: Eiderstedter Aiki-Budo-Sommerlehrgang
mit Duncan Underwood |
| Sa 10. – So 11. Mai | Schkeuditz: Shinki-Toho Lehrgang
mit Helmut Theobald | Do 14. – So. 17. August | Edingen: Shinkiryu Sommer-Lehrgang
mit M. D. Nakajima Soke |
| 24. Mai bis 1. Juni | Donauschlinge: Aikido Lehrgang
mit Petra und Bernd Hubl | Sa 27. – So. 28. September | Königheim: Ittoden Shinki Toho Lehrgang
mit M. D. Nakajima Soke
und Helmut Theobald Menkyokaiden |
| Do 5. – Sa. 7. Juni | in und um Muroran:
Bokuyokan Honbu 50-jähriges Jubiläum
Seminar und Feierlichkeit | Sa 18. – So. 19. Oktober | Leopoldshafen: Aikido/Daitoryu Lehrgang
mit M. D. Nakajima Shihan |
| Do 12. – Di. 17. Juni | Sibiu, România: Shinki Ryu Aiki Budo
mit Arkadiusz Paluszek | Sa 8. – So. 9. November | Dresden: Shinkiryu Aiki Budo Lehrgang
mit M. D. Nakajima Soke |
| Sa 5. – So. 6. Juli | München: Aiki Budo Lehrgang
mit M. Daishiro Nakajima Soke | Sa 15. – So. 16. November | Ulm: Aikido/Daitoryu Lehrgang
mit M. D. Nakajima Shihan |

Arigato gozaimasu

Ausblick Shinki News No. 40

Die nächste Ausgabe der Shinki News erscheint im Juni 2025.

Wenn Ihr einen Beitrag schreiben wollt, schreibt uns bitte vorher an shinkinews@shinkiryu.de oder sprecht uns an, damit wir planen können.

Genießt den Frühling!
das Shinki News Team.

Impressum

Copyright 2025 Aikido Shinki Rengo

Realisierung: Lukas Underwood und Jann-Volquard Posenauer

Lektorat: Monika Popp

Englische Übersetzung: Rick Soriano, Nigel Downes

Layout und Design: Jann-Volquard Posenauer und Johannes Hoffmann

Die abgebildeten Meinungen entsprechen nicht notwendigerweise der Redaktion von Shinki News. Für den Inhalt der Beiträge sind die AutorInnen selbst verantwortlich.

Alle Bilder dürfen mit Zustimmung der UrheberInnen für die Shinki News und auch nur für diese verwendet werden. Die Urheberrechte der Bilder liegen beim Fotografen. Alle abgebildeten Personen gaben im Vorweg der Verwendung ihre Zustimmung.



Lukas Underwood



Monika Popp



Rick Soriano



Nigel Downes



Johannes Hoffmann



Jann-Volquard Posenauer